



Certificate

Sichere hygienische Aufbereitung von Wäsche mit Miele Professional Waschmaschinen der Baureihen Kleine Riesen

Die Waschmaschinen der Gerätebaureihen Kleine Riesen (PWM 507, PWM 508, PWM 507 Hygiene, PWM 906, PWM 907 und PWM 908, sowie die 506 Mop Star und PWM 508 Mop Star) enthalten Desinfektionsprogramme, die den Vorgaben des Robert Koch Institutes (RKI) und des Verbundes für Angewandte Hygiene (VAH) entsprechen. Die genaue Bezeichnung der Programme sind im Anhang A aufgeführt.

Die strengen Anforderungen beziehen sich u.a. auf die Einhaltung von Temperaturvorgaben in der Waschflotte während der Desinfektionsphase. Die Geräte stellen sicher, dass die jeweils gewählten Temperaturen für die im Programm ausgewiesene Zeitdauer gehalten werden. Speziell in den Desinfektionsprogrammen wird mit kleinen Temperaturhysteresen oberhalb der eingestellten Temperatur gearbeitet, um ein zwischenzeitliches Absinken der Temperatur unter die Solltemperatur grundsätzlich zu verhindern.

Darüber hinaus verfügen die Maschinen über weitere Sicherheitsfunktionen, die den ordnungsgemäßen Ablauf der Desinfektionsprogramme sicherstellen, bzw. den Bediener informieren, falls dies nicht der Fall war:

- **Programmverriegelung: Die Tür der Maschine lässt sich erst nach Beendigung des Waschprogrammes öffnen**
- **Wenn die Temperatur im Fehlerfall nicht gehalten wird, wird das Programm mit einer Fehlermeldung abgebrochen**
- **Bei Anschluss eines Dosiersystems mit Leerstandserkennung, erfolgt im Falle eines leeren Dosierbehälters ein Programmabbruch mit entsprechender Fehlermeldung**
- **Nach Abschluss der Desinfektionsphase erfolgt kein Wassereinlauf über den Waschmitteleinspülkasten**

Alle Aussagen zur sicheren hygienisch desinfizierenden Aufbereitung gelten ausschließlich in Bezug auf original Miele Waschprogramme unter Beachtung und Einhaltung der in der Gebrauchsanweisung der Waschmaschine gemachten Angaben.

Neben den Anforderungen an das Gerät, sind für eine verlässliche hygienische Aufbereitung der Wäsche folgende weiteren Dinge zwingend durch den Bediener bzw. Betreiber sicher zu stellen:

Wenn chemothermische Desinfektionsverfahren zum Einsatz kommen:

- **Nutzung eines zur Desinfektion geeignetes Wasch- und Desinfektionsmittel**
- **Beachtung der Vorgaben des Wasch- und Desinfektionsmittelherstellers, insbesondere auch die Einhaltung des vom Hersteller vorgegebenen Flottenverhältnisses, damit einhergehend die korrekte Dosierung der Waschmittelmenge**

Die chemothermischen Desinfektionsprogramme sind auf ein Flottenverhältnis von etwa 1:5 für einen Posten mit Nennbeladung und mittlerer Saugfähigkeit ausgelegt. Die thermischen Desinfektionsprogramme auf ein Flottenverhältnis von etwa 1:4

Wenn thermische Verfahren zum Einsatz kommen:

- **Beachtung und Einhaltung der in der Gebrauchsanweisung der Waschmaschine gemachten Angaben**

Bitte auch die im Anhang B befindlichen Information zur Desinfektion gemäß RKI und VAH beachten.

- **Gültigkeit:** 3 Jahre, Maschinen der Baureihe Kleine Riesen PWM507, PWM508, PWM50x MopStar, PWM90x
- **Quelle:** Miele & Cie. KG
- **Gültigkeitsbereich / -dauer:** 01.06.2023 – 31.12.2026

ppa. B. Roth

Bernhard Roth, Senior Vice President Central Research and Development
Miele & Cie. KG, Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh

Anhang A:

Programmpaket Desinfektion RKI

(verfügbar in den Gerätevarianten PWM 507 Hygiene, PWM 906, PWM 907, PWM 908)

Programmpaket	Programm ID	Programmname
Desinfektion RKI	167	Therm. Des (RKI) 85 ° C 15 min
	168	Chem. Des (RKI) 70° C 10 min
	169	Chem. Des (RKI) 60° C 20 min
	170	Chem. Des (RKI) 40° C 20 min

Programmpaket Desinfektion

(verfügbar in den Gerätevarianten PWM 507, PWM 507 Hygiene, PWM 508, PWM 906, PWM 907, PWM 908)

Programmpaket	Programm ID	Programmname
Desinfektion	10	Therm. Des 85 ° C 15 min
	11	Chem. Des 70° C 10 min
	54	Chem. Des 60° C 20 min
	82	Chem. Des 40° C 20 min

Die Desinfektionsprogrammen unterscheiden sich lediglich durch die optionale Anwahl einer Vorwäsche. In den Programmen mit Index RKI ist dies nicht möglich

Desinfektionsprogramme der PWM 506 Mop Star, PWM 508 Mop Star

Programm ID	Programmnamen
184 185	Mopp Desinfektion 85° C 15 Min Mopp Desinfektion 75° C 10 Min
187 186 188	Mopp Desinfektion 70° C 10 Min Mopp Desinfektion 60° C 20 Min Mopp Desinfektion 40° C 20 Min
156 157	Mopp Desinfektion + rtu 85° 15 Min Mopp Desinfektion + rtu 75° 10 Min
158 159 160	Mopp Desinfektion + rtu 70° 10 Min Mopp Desinfektion + rtu 60° 20 Min Mopp Desinfektion + rtu 40° 20 Min
86 85 84	Tücher Desinfektion 70° C 10 Min Tücher Desinfektion 60° C 20 Min Tücher Desinfektion 40° C 20 Min
163	Tücher Desinfektion + rtu 85° 15 Min
164 165 160	Tücher Desinfektion + rtu 70° 10 Min Tücher Desinfektion + rtu 60° 20 Min Tücher Desinfektion + rtu 40° 20 Min

Grau angezeigt Programme können alternativ programmiert werden. Programme mit dem Zusatz rtu haben einen anderen Wasserzulaufweg im Präparationsbad.

Anhang B:

Allgemeines zum Thema Desinfektion

Was bedeutet der Begriff Desinfektion

Abtötung und Reduktion der Zahl von Erregern übertragbarer Krankheiten derart, dass eine Übertragung und Infektion nicht zu erwarten ist.

Thermische Desinfektion

Die thermische Desinfektion erfolgt durch Einwirkung definierter Temperatur über eine Haltezeit.

In der Liste, gemäß § 18 IFSG, sind dies 90 °C über 10 Min. oder aber 85 °C über 15 Min. bei einem Flottenverhältnis von 1 – 4 bis 1 – 5 mit dem Wirkungsbereich AB (siehe Kapitel „Desinfektionsverfahren nach Wirkungsbereichen“).

Die thermische Desinfektion ist unabhängig vom eingesetzten Waschmittel, das keiner Listung entsprechen muss.

Chemothermische Desinfektion

Die chemothermische Desinfektion unterscheidet sich von der thermischen Desinfektion durch eine niedrigere Flottentemperatur während der Desinfektionsphase. Ein Ausgleich für die niedrige Temperatur wird hierbei durch die entsprechend gelisteten Wasch- und Desinfektionskomponenten gewährleistet.

Wichtig hierbei ist, dass diese Produkte genau nach Listung eingesetzt werden. Die Flottentemperatur, das Flottenverhältnis und der Zeitpunkt der Dosierung müssen genau eingehalten werden.

Für Desinfektionswaschprogramme gibt es zwei Listungen, in denen die nötigen Verfahrensparameter in Abhängigkeit des Wasch- und Desinfektionsmittels aufgeführt sind.

RKI-Liste (Robert-Koch-Institut)

Beschreibt Verfahren für die Entseuchung gemäß § 18 Infektionsschutzgesetz. Voraussetzung zur Anwendung solcher Desinfektionsverfahren ist eine behördlich angeordnete Desinfektion, welche dann erfolgt, wenn Gegenstände mit Erregern meldepflichtiger, übertragbarer Krankheiten behaftet sind und dadurch eine Verbreitung der Krankheit zu befürchten ist. In der RKI-Liste werden hierfür sowohl die thermischen Desinfektionsverfahren als auch die chemothermischen Desinfektionsverfahren beschrieben.

Desinfektionsverfahren nach Wirkungsbereichen

Man unterteilt die Desinfektionsverfahren nach Wirkungsbereichen A, B und C.

– Wirkungsbereich A:

Zur Abtötung von vegetativen bakteriellen Keimen einschließlich Mykobakterien sowie von Pilzen einschließlich pilzlicher Sporen.

– Wirkungsbereich B:

Zur Inaktivierung von Viren geeignet.

– Wirkungsbereich C:

Zur Abtötung von Sporen des Milzbranderreger geeignet.

Bei einer behördlich angeordneten Desinfektion darf die erste Flotte erst nach durchgeführter Desinfektion in den Kanal abgelassen werden

Anhang:

VAH-Liste

VAH = Verbund für angewandte Hygiene e.V.
(früher DGHM = Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie)

In der VAH-Liste werden Verfahren für eine routinemäßige, prophylaktische Desinfektion beschrieben, insbesondere zur Verhütung von Infektionen im Krankenhaus, in der ärztlichen Praxis, in öffentlichen Bereichen sowie anderen Bereichen, in denen Infektionen übertragen werden können.

Bezüglich einer behördlich angeordneten Desinfektion wird auf § 18 Infektionsschutzgesetz verwiesen.

Für OP-Textilien als Medizinprodukte sind spezielle validierte Verfahren und Maschinen anzuwenden. Die hier aufgeführten Verfahren und Maschinen sind keine Medizinprodukte.

Vermeidung von Kontaminationen bzw. Rekontamination

- Desinfizieren Sie vor der Bedienung des Gerätes ihre Hände.
- Verwenden Sie gesäuberte/desinfizierte Transportbehälter.
- Dosieren Sie Wasch- und Desinfektionsmittel entsprechend den Vorgaben.
- Beachten Sie die Vorschriften zum Umgang mit der Schutzbekleidung.
- Achten Sie bei der Verwendung von Wasser aus Wasseraufbereitungsanlagen auf Keimfreiheit.
- Reinigen Sie Waschmitteleinspülkasten, Einspülchalen und Saugheber vor dem Gebrauch.

Reinigung von Wassereinspülkasten und Saugheber

Der Waschmitteleinspülkasten unterliegt ständiger Feuchtigkeit, wodurch sich bei Nichteinhaltung regelmäßiger Reinigung Wasserkeime stark vermehren.

- Reinigen Sie den Waschmitteleinspülkasten, die Einspülchalen und die Saugheber nach Gebrauch mit warmem Wasser gründlich von Waschmittelrückständen und Verkrustungen.

Den Desinfektionsstandard thermischer sowie chemothermischer Verfahren (aus der Liste, gemäß § 18 IFSG) hat der Betreiber in der Routine durch entsprechende Prüfungen sicherzustellen. Die Verfahren sollten in regelmäßigen Abständen thermoelektrisch mittels Loggern oder bakteriologisch mittels Bioindikatoren überprüft werden. Auf die Einhaltung der Verfahrensparameter Temperatur und bei chemothermischen Programmen auch der Konzentration hat der Betreiber insbesondere zu achten. Desinfektionsprogramme dürfen nicht unterbrochen werden, da sonst das Desinfektionsergebnis eingeschränkt sein kann.